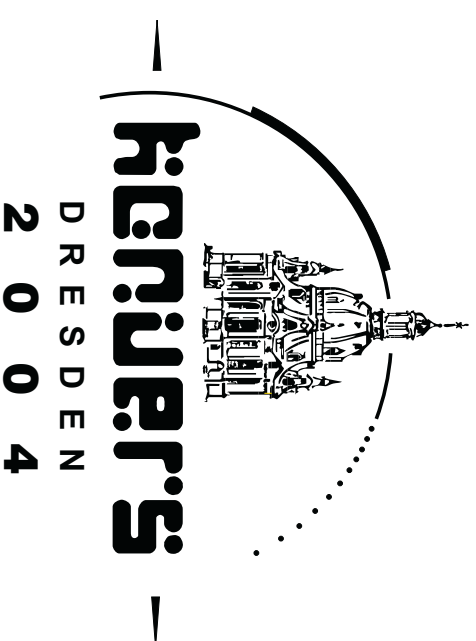




HTW Dresden
(Hochschule für Technik und Wirtschaft)
Fachschaftsrat Vermessungswesen/Kartographie
Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden

15



http://www.htw-dresden.de/~fsr_vk
E-Mail: fsr_vk@htw-dresden.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Begrüßungswort des Kanzlers	2
Begrüßungswort des Dekans	3
Begrüßung Fachschaft	4
Exkursion Dresdner Hauptbahnhof	5
Programm der KonVerS	6/7
Exkursion Lockwitztalbrücke	8
Exkursion Math.-Physik. Salon	9
Lageplan der HTW Dresden	10/11
Stadtführung Dresden	12
Exkursion KBA	14
Sponsoren und Dank	15
Organisationsteam	17
DVW	18

Begrüßungswort des Kanzlers

Zum Geleit

Der mit der Gründung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) aus der traditionsreichen Dresdner Ingenieurschule für Geodäsie und Kartographie Dresden hervorgegangene Fachbereich Vermessungswesen/ Kartographie mit den Studiengängen Vermessungswesen und Kartographie hat sich in historisch kurzer Frist hervorragend entwickelt und besitzt heute weit über Dresden, Sachsen und Deutschland hinaus einen guten Ruf. Seit 1992 wurden hier nach erfolgreichem Direkt- oder Fernstudium 1252 Absolventinnen und Absolventen mit dem Abschluss „Diplomingenieur (FH)“ ins Berufsleben entlassen. Die Gesamtzahl der Studenten und Studentinnen auf beiden Gebieten liegt gegenwärtig bei 495.

Bereits seit Jahren nimmt die HTW Dresden im Kreise der deutschsprachigen Fachhochschulen, die sich in Lehre und Forschung mit dem Vermessungswesen und der Kartographie beschäftigen, einen angesehenen Platz ein. Inzwischen reicht das wissenschaftliche Wirken unserer Vermesser und Kartographen vom Nordpolarmeer über Namibia und Peru bis ins ewige Eis der Antarktis und bis nach Transilvanien.

Diese große Aktivität auf vermessungstechnischem und kartographischem Gebiet hat die HTW Dresden national und international bekannt gemacht. Dafür spricht auch, dass nicht nur die 9. Konferenz der VermessungsStudierenden in Dresden stattfand, sondern auch die 15. Konferenz der VermessungsStudierenden in unserer Stadt stattfindet.

Unsere junge Fachschaft Vermessungswesen/Kartographie hat diese traditionelle Veranstaltung mit viel Engagement vorbereitet. Unterstützt von der Professorenschaft und der Hochschulleitung werden die Studentinnen und Studenten Ihr Bestes geben, um das Konferenzprogramm mit seinem umfangreichen Bildungs- und Weiterbildungsangebot, den interessanten Exkursionen und niveaувollen geselligen Veranstaltungen in die Tat umzusetzen.

Es ist unser Wunsch, dass sich die zahlreichen Gäste aus dem In- und Ausland in den Räumen der Hochschule wohl fühlen, die 9. Konferenz der VermessungsStudierenden viel Wissens- und Erlebnenswertes bringen wird und jeder Teilnehmer eine Fülle von bleibenden Eindrücken aus Dresden und seiner schönen Umgebung mit nach Hause nehmen kann.

Prof. Dr.-Ing. Bernd Ihme
Kanzler der Hochschule für Technik
und Wirtschaft Dresden (FH)

Begrüßungswort des Dekans

Liebe KonVerSianer,

die Studierenden, Mitarbeiter und Professoren des Fachbereichs Vermessungswesen/Kartographie begrüßen Sie herzlich zu Ihrer Konferenz. Wir freuen uns, dass unser Fachschaftsrat die Ausrichtung dieser Veranstaltung wieder übernommen hat. Seit 1990 findet diese Veranstaltung schon zum dritten Mal in Dresden statt. Dresden ist also auch aus dieser Sicht ein attraktiver Studienstandort.

Im Fachbereich V/K lernen und leben zur Zeit ca. 500 Studierende in den Studiengängen Vermessungswesen und Kartographie im Direktstudium und im Vermessungswesen auch im Fernstudium. Die Ausbildung besteht aus einem modernen praxisorientierten Studium mit drei Vertiefungsrichtungen (Geoinformatik, Landmanagement, Ingenieurgeodäsie) im Vermessungswesen und 2 Vertiefungsrichtungen (Geoinformationssysteme, Digitale Medien) in der Kartographie. Das Kernstück unserer praktischen Ausbildung sind die 7 Labore: Vermessungstechnik, Photogrammetrie, Geoinformatik-Fernerkundung, Graphische Datenverarbeitung, Landmanagement, Kartographie und Medientechnik. Über alle Labore gerechnet stehen unseren Studierenden 200 PC-Arbeitsplätze (ein PC für zwei Studenten) täglich bis 22.00 Uhr zur Verfügung.

Wir unterhalten umfangreiche Kooperationsverträge mit Firmen, Institutionen, Universitäten und Hochschulen von der Schweiz über Bulgarien bis nach Namibia. Unsere Studierenden sind an Forschungsprojekten in Peru und in Namibia beteiligt und wir sind auch bei Antarktisexpeditionen dabei gewesen.

Ihr Programm hier in Dresden ist interessant und umfangreich an unterschiedlichen Themen.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Erfahrungsaustausch, interessante Exkursionen und einen angenehmen Aufenthalt in der Kunststadt Dresden.

Prof. Dr.-Ing. Gunter Reppchen
Dekan
Fachbereich Vermessungswesen/Kartographie

Hallo Miteinander!

Wir machen jetzt mal 'ne "15" - aber Ihr braucht jetzt keine Angst zu haben - wir meinen keine KonVerS-Pause.

Dresden hat mal wieder seine Pforten geöffnet um Gäste aus Nah und Fern willkommen zu heißen.

Seit der letzten KonVerS 2001 ist viel Wasser durch die Stadt gelaufen, hat einiges gebracht und auch ein bisschen was mitgenommen. Aber keine Angst - alles Sehenswürdigkeiten sind noch da.

Die Frauenkirche ist schon mächtig gewachsen und die Bänder in der VW-Manufaktur laufen, zwar langsam - aber sie laufen. Die HTW hat einen neuen Anbau bekommen und der Hauptbahnhof gerät mit Feuer, Wasser und Kofferbomben immer wieder in die Schlagzeilen. Unter dem Wiener Platz ist Geschäftigkeit eingezogen und Dynamo ist auf dem Weg in die zweite Liga. Die Altmarktgalerie hat ihre Pforten für alle Kaufwütigen geöffnet und der Bau der Waldschlößchenbrücke wurde immer noch nicht begonnen. Man kann jetzt mit Euro bezahlen und ein guter Döner kostet zwischen 2,50 und 3,00 EUR

Nachdem wir im letzten Sommer noch befürchten mußten die KonVerS zu dritt (in Zahlen "3") organisieren müssen, haben sich doch einige Helferlein und Organisatorchen angefounden. Wir sind also jetzt wieder ein vollfunktionierender Fachschaftsrat und die überaus "gute" Arbeitsmarktsituation hat uns bei der Organisation auch geholfen.

Was erwartet Euch an diesem Wochenende - natürlich ein durch und durch und drüber und drunter organisiertes Programm der allerersten Güte: Ihr dürft zu Fuß die frisch vom Schlamm befreite Innenstadt besichtigen (müßt also nicht in stickigen Bussen oder Bahnen sitzen), dürft Euch bei KBA, dem Druckmaschinenwerk in Radebeul, die Zusammensetzung der Farbe Magenta und natürlich auch die Zusammensetzung einer Druckmaschine anschauen oder Ihr entscheidet Euch für die Exkursion in den Dresdner Bahnhof, bei der Ihr alles über die genialen Funktionen der Schließfachanlage erfahrt. Weitere zwei Exkursionen und die eben genannten werden noch genauer auf den nächsten Seiten erläutert.

Ein unvergessliches Erlebnis wird auch die Fahrt mit der ehemaligen Pioniereisenbahn durch die unendlichen Weiten des Großen Gartens und zu einem Besuch in "Elbflorenz" gehört natürlich auch ein zünftiges Grillfest.

Also wir wünschen Euch nun viel Spaß bei der 15. KonVerS hier in Dresden,

Eure Fachschaft Dresden

Exkursion: Dresdner Hauptbahnhof

Am 19. Juni 1895 fuhr der erste Zug in den neuen noch nicht vollendeten Hauptbahnhof ein. In der Nacht vom 16. zum 17. April 1898 wurde er öffentlich eingeweiht. Die Kopfgleise wurden unten, die durchgehende Züge wurden oben im Bahnhof angeordnet. Verkehr auf zwei Ebenen sozusagen. Die Gleise im Erdgeschoss erhielten eine 59 m breite, die Hochgleise 2 je 32 m breite Hallenüberdeckungen. 17.000 t Eisen wurden insgesamt für das imposante Bahnhofsgebäude verbraucht. 1998 feierte das Bauwerk seinen 100. Geburtstag.

Im August 2002 richteten das Hochwasser und die Flut der Weißeritz im Dresdner Hauptbahnhof einen Schaden von 42 Millionen Euro an. Die Wassermassen der Weißeritz strömten durch die Bahnhofshalle und das Eingangsgebäude. Zur Zeit erfolgt ein umfangreicher Umbau des Hauptbahnhofes.

Die Gesamtumbaukosten werden voraussichtlich 200-255 Millionen Euro betragen. Die Deutsche Bahn AG beauftragte den britischen Stararchitekten Sir Norman Foster mit den Vorplanungen für den Umbau. Er befasst sich mit der Sanierung und der Neugestaltung des bestehenden Empfangsgebäudes sowie der Bahnhofshallen, einschließlich der Flächen unter den Hochgleisen.

Auch die frühere Kuppel soll wieder entstehen. Für den ICE-Verkehr wird der Bahnhof in Richtung Osten auf Bahnsteiglänge erweitert. Auch der Ostteil soll bebaut werden. Mehr Licht und Luft werden in dem 100jährigen Bahnhof erwartet. Mit dem Umbau soll er seine Funktion als Reisezentrum noch verstärken. Zahlreiche attraktive Geschäfte sind geplant. Die Finanzierung erfolgt wie beim Leipziger Bahnhofsumbau größtenteils mit privatem Kapital.

Sanierungsbeginn in der Nordhalle des Dresdner Hauptbahnhofs war im Februar 2002. Seit 3. Februar fahren alle Nah- und Fernverkehrszüge nur noch von den Gleisen 1 bis 14. Das marode Hochgleis-Tragwerk musste komplett erneuert werden. 128 einzelne Brücken werden durch eine Rahmenkonstruktion – bestehend aus drei Brücken – ersetzt. Die Wiedereröffnung erfolgte am 12. November 2003.

Der Dresdner Hauptbahnhof befindet sich am südlichen Rand der Innenstadt, die bequem zu Fuß zu erreichen ist. Der Bahnhof bietet verschiedene Möglichkeiten der Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr Dresdens. Straßenbahnen, Busse und S-Bahnen verkehren in kurzen Zeitabständen und stellen somit eine bequeme Alternative zum Fußmarsch oder Autostau dar.

Programm der 15. KonVerS

Donnerstag - ab **16:00** Uhr Anreise der Studenten; Empfang im Raum S416
06/05/04 - ca. **19:00** Uhr Kneipenbesuch im "Campus"

Freitag - **6:00** Uhr Wecken
07/05/04 - **6:30** Uhr Frühschwimmen im Arnoldbad
- **8:00** Uhr Frühstück (S416)
- **8:30** Uhr **Exkursionen:**
- a) Lockwitztalbrücke
- b) Bauvorhaben Hauptbahnhof Dresden
- c) Mathematisch-Physikalischer Salon
- d) KBA Druckmaschinen
- **11:30** Uhr Mittag in der Torwirtschaft (Großer Garten)
- **13:30** Uhr Stadtführung durch die historische Innenstadt
Gruppe a und c (Frau Renger - Treffpkt.: Theaterplatz)
- **15:00** Uhr Stadtführung durch die historische Innenstadt
Gruppe b und d (Prof. Helbig - Treffpkt.: HTW Dresden)
- ab ca. **17:00** Uhr Vermesserverwettkampf mit anschließendem
Grillen an der Elbe

Samstag
08/05/04

- **7:30** Uhr Wecken
- **8:00** Uhr Frühstück (S416)
- **9:00** Uhr Ansprache des Dekans Prof. Dr.-Ing. Reppchen (S239)
- **9:30** Uhr Fachvortrag Prof. Dr.-Ing. Reppchen
"Wenn es dem Eis zu warm wird"
- **10:30** Uhr Fachvortrag Prof. Dr.-Ing. Wehmann
"Motorisiertes Nivellement, Präzisionsniv im Bergbau
und der Bauwerksüberwachung"
- **11:30** Uhr Fachvortrag über Namibia Prof. Dr. phil. Jäschke
- **12:30** Uhr Mittagessen (S416)
- **13:30** Uhr Arbeitsgruppen:
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Homepage
 - Intergeo
- **14:00** Uhr Vollversammlung des Vereins "Förderer der KonVerS"
- **15:00** Uhr Vollversammlung KonVerS
- **18:30** Uhr Abendbrot in der HTW
- ab **20:00** Uhr öffentliche Vermesserparty im World Club

Sonntag
09/05/04

- ab **7:00** Uhr Wecken
- ab **7:30** Uhr Frühstück
- Abreise der Studenten

Exkursion: Lockwitztalbrücke

Im Zuge des Neubaus der BAB 17 von Dresden nach Prag sind im Raum Dresden mehrere große Tunnel- und Brückenbauprojekte gestartet worden. Eines der imposantesten und auch Ingenieurtechnisch anspruchvollsten ist die Autobahnbrücke über das Lockwitztal.

Die Brücke hat eine Gesamtlänge von 723 m und eine maximale Stützenweite von 125 m.

Über neun Felder durchlaufende, getrennte Stahlverbund-Hohlkästen befinden sich in einer maximalen Höhe von 45 m über der Talsohle. Die Überbauten der beiden Hauptfelder sind durch sechs unter der Fahrbahn liegende Halbbögen unterstützt und bilden als Tragwerk eine in sich verankerte Bogenbrücke.



Die Fahrt mit dem Bus führt bis direkt an die Baustelle und führt die Teilnehmer in die grünen Ausläufer des Erzgebirges im Süden von Dresden.



Exkursion: Mathemat.-Physikal. Salon

Als Spezialmuseum für die Entwicklung der vorindustriellen Instrumenten- und Uhrenbaukunst und der Anwendung ihrer Erzeugnisse in ausgewählten Wissenschaftsdisziplinen zeigt der Mathematisch - Physikalische Salon, der sich im Dresdner Zwinger befindet, in seinen Schausammlungen historisch wertvolle Uhren und wissenschaftliche Instrumente vom 16. bis 19. Jahrhundert. Sie umfassen Sonnen- und Sanduhren, Erd- und Himmelsgloben, Vermessungsinstrumente einschließlich Markscheidegeräte und artilleristische Richtgeräte, optische und astronomische Beobachtungs- und Meßinstrumente, Rechen- und Zeichenhilfsmittel, Instrumente zur Bestimmung ausgewählter mathematischer und physikalischer Größen, wie Länge, Masse, Temperatur, Luftdruck, bedeutende Einzelobjekte der physikalischen Experimentiertechnik, wie Vakuumpumpen, Bessner-Spiegel, Brenngläser.

Außerdem gehören Modelle und Werkzeuge, vor allem Uhrmacherwerkzeuge, elektronische und medizinische Instrumente sowie Turmuhren zum Fundus. Eine Fachbibliothek vervollständigt den Museumsbestand.

Die wissenschaftliche Arbeit des Museums beinhaltet neben der Katalogisierung der einzelnen Sammlungsgruppen vor allem Untersuchungen zur Geschichte der sächsischen Instrumenten- und Uhrenbaukunst und deren bedeutendsten Vertretern.

Viel Spaß wünscht Euch das Org.-Team Dresden



S416, S239,
S515, S306

Hauptbahnhof

Petersburger
Straße

Parkstraße

Geleits-
Park

G. Hauptmann-
Straße

Teichgärten-
Straße

Wagner-
Straße

Beethovenstr.

Reichenbach-
Straße

Uhlandstr.

Schubert-
Straße

Andreas-
Straße

Hoch-
Straße

Wohnheim-
Straße

Löffler-
Straße

Fritz-
Straße

Nürnberg-
Platz

Fritz-
Foster-
Platz

Hochschul-
Straße

Erwin-
Straße

Racknitzer
Marktweg

Uhlandstr.

Uhlandstr.

Schubert-
Straße

Schubert-
Straße

Uhland-
Straße

Schubert-
Straße

Schubert-
Straße

Franklin-
Platz

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Franklin-
Straße

Stadtrundgang durch die Dresdener Altstadt

Dresden, die Stadt am Strom



„Dresden war eine wunderbare Stadt voller Kunst und Geschichte, - und trotzdem kein von sechshundertfünfzigtausend Dresdnern zufällig bewohntes Museum. Die Vergangenheit und die Gegenwart lebten miteinander im Einklang. Eigentlich müsste es heißen: im Zweiklang. Und mit der Landschaft zusammen, mit der Elbe, den Brücken, den Hügelhängen, den Wäldern und mit den Gebirgen am Horizont, ergab sich sogar ein Dreiklang. Geschichte, Kunst und Natur schwebten über Stadt und Tal, vom Meißner Dom bis zum Großsedlitzer Schloßpark, wie ein von seiner eigenen Harmonie bezauberter Akkord...“

E r i c h K ä s t n e r

Bei einem **Spaziergang** in der historischen Altstadt erlebt Ihr die charakteristischen Sehenswürdigkeiten der sächsischen Residenz. Wie Perlen an einer Schnur reihen sich Dresdens berühmte Bauwerke in der historischen Altstadt aneinander. Ihr erlebt den sächsischen Barock im Bauensemble des Zwingers und könnt die Heiterkeit und beeindruckende Vielfalt der großen Sandsteinskulpturen aus nächster Nähe betrachten. - Die Steine erzählen ihre Geschichte...



Auf unterhaltsame Weise lernt Ihr Stadtgeschichte und Geschicht(ch)en kennen: glanzvolle höfische Feste, politische Machtkämpfe und Intrigen um schöne Frauen, - aber auch das Leben der einfachen Menschen in dieser Stadt wird für Euch zum nachempfundenen Bild. Zeiten des wirtschaftlichen Aufschwungs, als Sachsen eines der höchstentwickelten Länder Europas war und Zeiten des wirtschaftlichen und politischen Niedergangs, leider auch die furchtbare Zerstörung vom Februar 1945, prägen das heutige Bild Dresdens. Immer jedoch waren es der Fleiß und die Liebe der Bewohner zu ihrer Stadt, die Dresden im neuen Glanz erstehen ließen. Der Wiederaufbau der Frauenkirche kündigt heute von der Renaissance einer der schönsten Städte Europas.



Exkursion: KBA - Druckmaschinenwerk



Seit über 100 Jahren werden in Radebeul bei Dresden Druckmaschinen gebaut. Das moderne KBA-Werk in Radebeul (ehemals Planeta) ist als weitgehend eigenständige Business Unit für Bogenoffsetmaschinen der Rapida- Reihe vom Kleinformat (52 x 72 cm) bis zum Großformat (120 x 160 cm) und dem Vertrieb der Digitaldruckmaschinen verantwortlich.

Zur Familie der Bogenoffsetmaschinen gehören u.a.:

KBA Genius 52, eine Vier- und Fünffarbendruckmaschine für das Kleinformat 32 x 52 cm, geeignet für mittlere Auflagen.

Die KBA Rapida 74 eignet sich für den hochspezialisierten Einsatz beispielsweise für Kartonagen- oder Plastikdruck. Sie besitzt bis zu 8 Druckwerke und Lackiereinrichtungen. Die KBA Rapida Großformat mit ihren 5 Formatklassen von 91 x 130 cm bis 120 x 162 cm und einer Leistung von 15.000 Bogen/h kann eine Bogenwendung für einen beidseitigen Schön- und Widerdruck aufweisen. Mit dem digital integrierten Druck lässt sich das Auftragspektrum für viele Formate und Materialien sinnvoll und in perfekter Offsetqualität erweitern. Zu den Digitaldruckmaschinen gehören u.a. folgende Modelle: Karat 74, eine Digital- Bogenoffsetmaschine im Format 52 x 74 cm. Sie besitzt eine Computer-to-Press-Anlage mit direkter Bebilderung der Druckplatte in der Maschine und weist exzellente Druckergebnisse bei bis zu 10.000 Bogen/h. Die Karat 46 bietet modernste digital integrierte Drucktechnik im Format A3 und ist für den farbigen Kleinauflagedruck mit vielen Aufträgen in kurzer Zeit geeignet.

Was erwartet Euch bei dieser Exkursion? - Eine erstklassige Führung durch das Werk KBA und einem interessanten Vortrag.

KBA
Koenig & Bauer AG
Werk Radebeul

Sponsoren und Dank

Wir danken nachstehenden Firmen und Organisationen und Personen, die mit Ihrer finanziellen oder materiellen Unterstützung die Durchführung der KonVerS ermöglicht haben:

- Deutscher Verein für Vermessungswesen (DVW) e.V.
- Firma Intergraph
- Trimble GmbH; 65479 Raunheim, Am Prime Parc 11
- Vermessungsbüro: Wuttke, Detlef; 09120 Chemnitz, Markt 5
Schulze, Ralph; 01968 Senftenberg, Kirchstr. 1
Kurtze, Lothar; 02625 Bautzen, Neugasse 8
Flessa, Burkhard; 08523 Plauen, L.-F.-Schönherr-Str. 32
Rosenau, Andreas; 02977 Hoyerswerda, Industriegelände
Straße A, Nr. 6
Forberger, Wolfgang; 04720 Döbeln, Bahnhofstr. 41
- MLP
- Konsum Dresden eG; 01187 Dresden, Tharandter Str. 69
- Prof. Dr.-Ing. Ihme (Kanzler)
- StuRa der HTW Dresden

und allen anderen Sponsoren, welche auf unserer FSR- Homepage aufgeführt sind.

Besonderer Dank gilt:

- Herrn Prof. Dr.-Ing. Reppchen (Dekan) für die Begrüßungsrede und den interessanten Fachvortrag, sowie Prof. Dr. phil. Jäschke und Prof. Dr.-Ing Wehmann für die ebenfalls interessanten Fachvorträge
- Herrn Prof. Helbig für die historische Stadtführung durch Dresden
- Vermessungsbüro Kaden, Frau Jenchen (DB ProjektBau), Bauüberwachung Hbf

- Firma KBA für die Führung durch das Druckmaschinenwerk (Planeta)
- Vermessungsbüro Franze & Klose für die Exkursion an der Lockwitztalbrücke
- Herrn Dolz für die Führung durch den Mathematisch - Physikalischen Salon
- Allen Professoren unseres Fachbereichs, die uns sowohl finanziell, als auch organisatorisch unterstützt haben.
- Allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der KonVerS beteiligt waren.



Geschäftsstelle Dresden V ♦ Ostra-Allee 11 ♦ 01067 Dresden
Peter Bauer ♦ Consultant ♦ ☎ (03 51) 810 79 66 ♦ ✉ (03 51) 810 79 61

Organisationsteam

Thomas Kaether

Andre Müller

Franziska Harscher

Sylvia Becker

Silvio Näther

Stephan Nachtigall

Matthias Geßner

Tino Flessa

Bettina Türschmann

Sten Schramm

Jan Bornmann

Michael Grötzschel

Jens Wilke

Danny Fredersdorf

Sebastian Schlachte

Daniela Krauß

Christiane Fischer



15

**Deutscher Verein für Vermessungswesen (DVW) e.V. -
Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und
Landmanagement**



Der DVW.

Der DVW e.V. Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement wurde 1871 als technisch- wissenschaftlicher Verein gegründet. Er ist Mitglied im Deutschen Verband Technisch Wissenschaftlicher Vereine (DVT) e.V. und Mitglied der Internationalen Vereinigung der Vermessungsingenieure (FIG). Ihm gehören derzeit über 8600 Mitglieder aus allen Bereichen der Geodäsie, Geoinformation und des Landmanagement an.

Aufgaben des DVW.

- Fördert die Geodäsie, die Geoinformation und das Landmanagement in Wissenschaft, Forschung und Praxis.
- Wirkt mit bei der fachlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung seiner Mitglieder und pflegt in diesem Rahmen die internationale Zusammenarbeit.
- Arbeitet mit technischen sowie wissenschaftlichen Vereinigungen, Hochschulen und Instituten zusammen.
- Wirkt mit bei Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene, die die Geodäsie, die Geoinformation und das Landmanagement betreffen.
- Stellt die Leistungen und die Bedeutung der Geodäsie, der Geoinformation und des Landmanagements in der Öffentlichkeit dar.

Mitgliedsangebote.

- kostenfreien Bezug der Zeitschrift für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement (zfv)
- persönliche Einladung zur jährlich stattfindenden INTERGEO mit erheblichen Preisnachlässen
- Preisnachlässe bei DVW-Seminaren
- vergünstigter Erwerb der DVW-Schriftenreihe
- schnelle und umfassende Informationen über alle wissenschaftlichen Entwicklungen des Berufsstandes einschließlich des Arbeitsmarktes

Beitrittserklärung

DVW

Ich beantrage hiermit ab 1. [] 20 [] die Mitgliedschaft

Landesverein:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Baden-Württemberg | <input type="checkbox"/> Nordrhein-Westfalen |
| <input type="checkbox"/> Bayern | <input type="checkbox"/> Rheinland-Pfalz |
| <input type="checkbox"/> Berlin-Brandenburg | <input type="checkbox"/> Saarland |
| <input type="checkbox"/> Hamburg/Schleswig-Holstein | <input type="checkbox"/> Sachsen |
| <input type="checkbox"/> Hessen | <input type="checkbox"/> Sachsen-Anhalt |
| <input type="checkbox"/> Mecklenburg-Vorpommern | <input type="checkbox"/> Thüringen |
| <input type="checkbox"/> Niedersachsen/Bremen | |

[]
Name

[]
Vorname

[]
Geburtsdatum

Mir ist bekannt und ich bin damit einverstanden, dass Ehrengestaltungen in der zfv veröffentlicht werden.

[]
Anschrift (PLZ - Wohnort - Straße - Hausnummer)

[]
Kontaktangaben (Telefon - Fax - eMail)

[]
Beschäftigt bei (Verwaltung - Dienststelle - Firma)

[]
Akad. Grad/Titel - Beruf - Dienstbezeichnung

[]
z.Zt. in Ausbildung bei

[]
voraussichtliches Ende der Ausbildung

Ich bin Mitglied im BDVI, in der VBI

Mir ist bekannt, dass die o.a. Daten nur zum Zweck der Vereinsarbeit mittels DV-Anlage gespeichert und verarbeitet werden.

[]
Ort

[]
Datum

[]
Unterschrift (Vor- und Zuname)

Bitte senden an:

DVW e.V. - Geschäftsstelle
c/o. Dipl.-Ing. Christiane Salbach
Am Badenweg 28

D-79235 Vogtsburg-Oberrotweil

Einzugsermächtigung

für den

Vereinsbeitrag

Hiermit ermächtige ich den DVW, den Mitgliedsbeitrag zu den fälligen Terminen von meinem Konto einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Diese Ermächtigung hat solange Gültigkeit, bis ich (wir) sie gegenüber dem DVW schriftlich widerrufe(n).

Name

Straße

PLZ, Ort

Kreditinstitut

Bankleitzahl Kontonummer

Kontoinhaber

(wenn nicht
Mitglied)

Beitragshöhe zur Zeit: Euro/Jahr

Ort, Datum ,

Unterschrift

(des/der Kontoinhabers/Inhaberin)

Bitte senden an:

DVW e.V. - Geschäftsstelle
c/o. Dipl.-Ing. Christiane Salbach
Am Badenber 28

D-79235 Vogtsburg-Oberrotweil

Mitgl.Nr.: